

Physician Scientist Programme des Helmholtz-Instituts für Translational AngioCardioScience (PS-HI-TAC)

Ziele

Kardiovaskuläre Erkrankungen dominieren die Morbiditäts- und Mortalitätsstatistiken der westlichen Welt. Das neu gegründete Helmholtz-Institute for Translational AngioCardioScience (HI-TAC) vereint Forschungsaktivitäten der Universität Heidelberg an den Medizinischen Fakultäten in Mannheim und Heidelberg mit dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin (MDC) mit dem Ziel, grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse und Innovationen über frühe Translation möglichst schnell in die Klinik zu bringen. Weil Gefäße und Herz anatomisch, funktionell und pathophysiologisch untrennbar verbunden sind und neuartige diagnostische und therapeutische Ansätze dieses Kontinuum berücksichtigen sollten, begründet das HI-TAC das Feld der translationalen AngioCardioScience.

Mit dem Physician-Scientist-Programm des Helmholtz-Institute for Translational AngioCardioScience (PS-HI-TAC) bieten wir wissenschaftlich aktiven Ärztinnen und Ärzten im Bereich der kardiovaskulären Medizin die Chance, sehr früh in ihrer Karriere in einem strukturierten Rahmen zu forschen. Das PS-HI-TAC ist eingebettet in die School of Translational AngioCardioScience des HI-TAC sowie weiterer Ausbildungsstrukturen der beiden Medizinischen Fakultäten der Universität Heidelberg.

Das PS-HI-TAC richtet sich an Ärztinnen und Ärzte in der Frühphase Ihrer Weiterbildung (direkt vor der ärztlichen Tätigkeit, gleich zu Beginn oder im Laufe der ersten 3 Jahre der Facharztweiterbildung). Das PS-HI-TAC hat eine Laufzeit von 2 Jahren, in denen die Geförderten von klinischen Aufgaben freigestellt sind. Die projektbezogene Forschung im Bereich der Translational AngioCardioScience erfolgt in einem der Labore der beiden Medizinischen Fakultäten der Universität Heidelberg oder des MDC in Berlin. Die anschließende klinische Weiterbildung oder deren Fortsetzung erfolgt am Universitätsklinikum Heidelberg oder am Universitätsklinikum Mannheim. Eine verbindliche Stellenzusage oder Weiterbeschäftigung der ausgewählten Klinik ist Voraussetzung. Vor Erstellung der Bewerbung werden die Bewerber*innen deshalb gebeten, mit den Leiter*innen der ausgewählten Forschungseinrichtungen und der für die klinische Weiterbildung ausgewählten Kliniken des Universitätsklinikums Heidelberg oder des Universitätsklinikums Mannheim bezüglich der Abstimmung des wissenschaftlichen Schwerpunkts des Forschungsprojektes sowie der klinischen Tätigkeit Kontakt aufzunehmen. Sowohl die/der Leiter*in der ausgewählten Forschungseinrichtung als auch der ausgewählten Klinik fungieren als künftige Mentor*innen für den/die Bewerber*in (alternativ können habilitierte Mitarbeiter*innen dieser Einrichtung als Mentor*innen fungieren). Die Teilnahme am PS-HI-TAC-Curriculum ist Voraussetzung dafür, dass bis zu 12 von 24 Monaten Gesamtforschungszeit von der Ärztekammer Baden-Württemberg als Facharztweiterbildungszeit anerkannt werden können.

Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert im Rahmen des PS-HI-TAC 4 Plätze für einen Zeitraum von 2 Jahren in 2 aufeinanderfolgenden Kohorten (Laufzeit insgesamt 2024 bis 2028, insgesamt 8 Fellows). Das Auswahlverfahren für das Programm ist kompetitiv. Die Evaluation der Bewerber*innen erfolgt durch eine interne Auswahlkommission.

Für Rückfragen stehen die Koordinatoren des Programmes unter der **0621- 38371750** und epm@medma.uni-heidelberg.de zur Verfügung:

Prof. Dr. rer. nat. Thomas Wieland, Sprecher des PS-HI-TAC

Prof. Dr. med. Daniel Dürschmied, klinischer Koordinator des Universitätsklinikums Mannheim

Prof. Dr. med. Norbert Frey, klinischer Koordinator des Universitätsklinikums Heidelberg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungsvoraussetzungen

- Überdurchschnittlicher Studienabschluss der Humanmedizin
- Bestehendes Beschäftigungsverhältnis am Universitätsklinikum Mannheim oder am Universitätsklinikum Heidelberg, das über den Zeitraum der Förderung hinausgeht (zum Zeitpunkt der Bewerbung darf das 3. Jahr der Weiterbildung noch nicht abgeschlossen sein). Alternativ: Bei einer zukünftig geplanten Beschäftigung muss eine verbindliche Stellenzusage des/der Leiter*in der Klinik für die geplante klinische Tätigkeit des Kandidaten/der Kandidatin vorliegen.
- Betreuungszusage des/der Leiter*in der wissenschaftlichen Abteilung in der das wissenschaftliche Projekt bearbeitet werden soll über den gesamten Zeitraum von 2 Jahren (entweder an der Medizinischen Fakultät Mannheim oder der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg oder des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in Berlin).
- Auswahl der beiden Mentor*innen mit jeweils einem primär klinischen und einem primär wissenschaftlichen Profil aus der abgebenden Klinik und der aufnehmenden wissenschaftlichen Einrichtung (diese Aufgabe kann der/die jeweilige Leiter*in oder ein/e Mitarbeiter*in dieser Klinik/Einrichtung sein).
- Ein mit der/dem Leiter*in der gewählten Forschungseinrichtung abgestimmter Antrag für das geplante Forschungsprojekt, der in Art und Umfang einem Antrag im Walter-Benjamin-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) entsprechen sollte.
- Eine abgeschlossene Promotion, der Abschluss eines grundlagenwissenschaftlich orientierten Masterstudiums und/oder einschlägige Forschungserfahrung, die durch Publikationen nachgewiesen ist, sind von Vorteil.
- Bewerber*innen mit einem abgeschlossenen Studium der Humanmedizin aus nicht EU-Ländern müssen bis zum Beginn der klinischen Tätigkeit den Erhalt der deutschen Approbation nachweisen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung für das PS-HI-TAC muss die Approbation noch nicht vorliegen. In diesen Fällen gilt die Stellenzusage des/der klinischen Direktor*in vorbehaltlich der Erlangung der deutschen Approbation.

Bewerbungsunterlagen

Die Unterlagen sind in Schriftart Calibri, Schriftgröße 11, zu erstellen. Der Bewerbung in elektronischer Form sind als Anhang beizufügen:

1. Ein von dem/der Bewerber*in unterzeichnetes Anschreiben mit Beschreibung des angestrebten organisatorischen und zeitlichen Ablaufes (aktuelles Anstellungsverhältnis / Weiterbildungsstand, Zeitpunkt von Beginn und Ende der wissenschaftlichen Tätigkeit mit Nennung der wissenschaftlichen Einrichtung, angestrebte Fortsetzung der Facharztweiterbildung / angestrebter Facharzttitel)
2. Bestätigung des/der Direktor*in in der Klinik des Universitätsklinikums Mannheim oder des Universitätsklinikums Heidelberg über das angestrebte oder fortzuführende Anstellungsverhältnis mit dem Ziel der Facharztweiterbildung (von Bewerber*in und Direktor*in zu unterzeichnen)

3. Bestätigung des/der Leiter*in der wissenschaftlichen Einrichtung der Medizinischen Fakultät Mannheim oder der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg oder des Max-Delbrück-Centrums in Berlin über das angestrebte oder fortzuführende 2-jährige Anstellungsverhältnis mit dem Ziel, das wissenschaftliche Projekt zu bearbeiten (von Bewerber*in und Leiter*in zu unterzeichnen)
4. Unterschriebene Betreuungsvereinbarung zwischen Bewerber*in, wissenschaftlicher/m Mentor*in und klinischer/m Direktor*in
5. Darstellung des geplanten wissenschaftlichen Projektes nach den Vorgaben des Walter-Benjamin-Programmes der DFG, wobei der dort angegebene Umfang vorzugsweise unterschritten und keinesfalls überschritten werden sollte (von Bewerber*in und Leiter*in der wissenschaftlichen Einrichtung zu unterzeichnen)
6. Nachweis über ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin aus dem die Bewertung hervorgeht (ggf. beglaubigt übersetzt)
7. Urkunde der deutschen Approbation falls vorhanden (alternativ von Bewerber*in unterzeichnete Bestätigung, dass die Approbation baldmöglichst angestrebt wird und spätestens zur Mitte des zweiten Jahres des PS-HI-TAC vorliegen sollte um die nahtlose ärztliche Tätigkeit im Anschluss an das PS-HI-TAC zu ermöglichen)
8. Lebenslauf und Publikationsverzeichnis (gemäß Vorgaben des Walter-Benjamin-Programmes der DFG)

Bewerbungen sind bis **31.05.2024** und grundsätzlich nur in elektronischer Form an das Sekretariat von Herrn Prof. Thomas Wieland zu senden: epm@medma.uni-heidelberg.de. Die angeforderten Unterlagen sind in der angegebenen Reihenfolge in **einer** pdf-Datei ohne Zugriffsbeschränkung einzureichen. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es besteht kein juristischer Anspruch auf Aufnahme in das Programm.